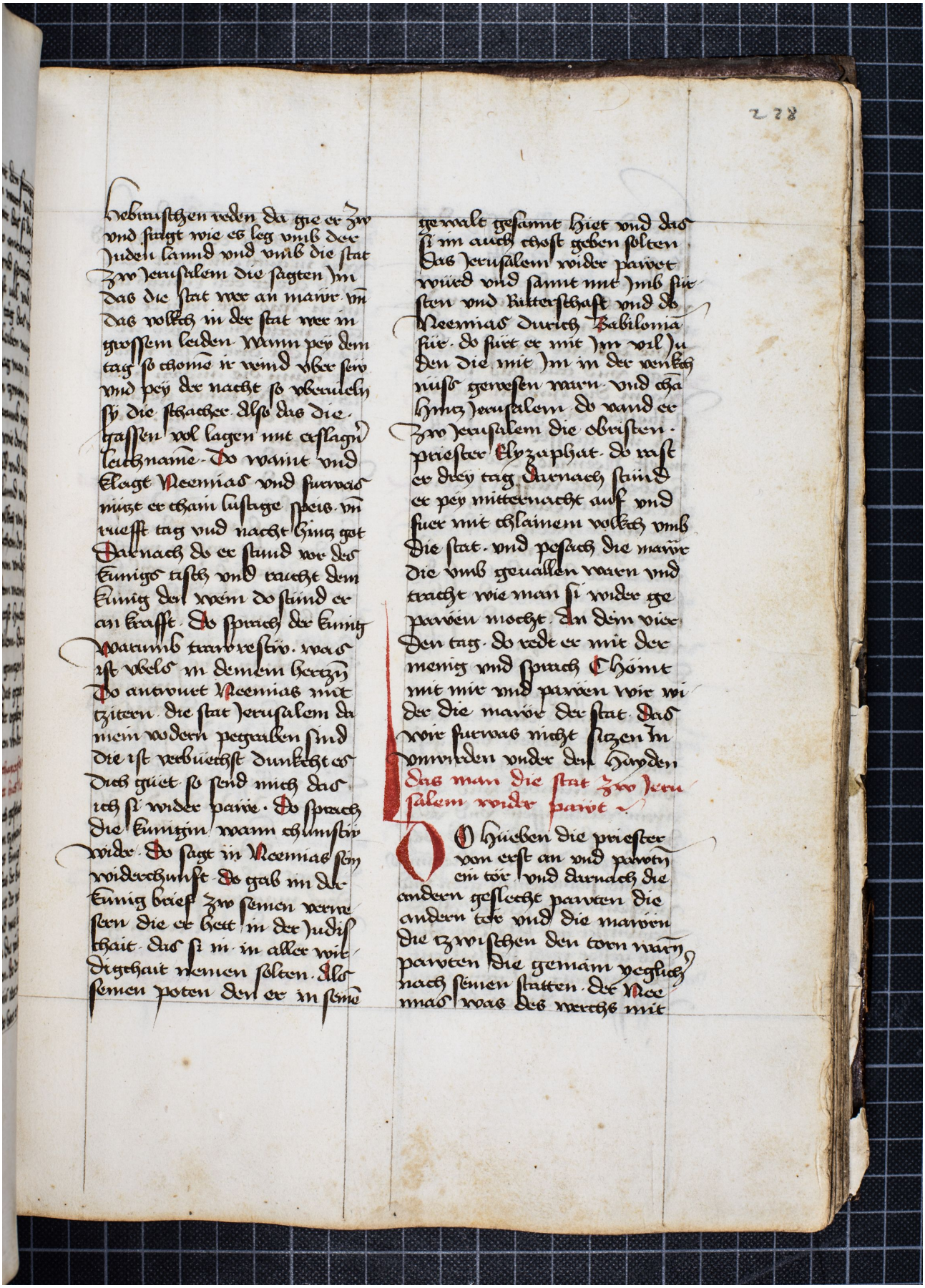
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



hebrusthen reden da gie er zw
vnd sagt wie es leg vmb der
Judeh lannd vnd vmb die stat
zw Jerusalem die sagten jm
das die stat wer an maüer vn
das volleh in der stat wer in
grossem leiden. Wann pey dem
tag so chome ir vind vber sew
vnd pey der nacht so vberuelh
sy die stracher. Also das die
gassen vol lagen mit erslagn
leichname. Do wainet vnd
klagt Neemias vnd fuerwas
mitz er cham lustige speis. vn
truesst tag vnd nacht hinz got
Darnach do er stund wer des
kunigs tisch vnd tracht dem
kunig der wein do stund er
an krafft. Do sprach der kunig
Warumb trawrestw. was
ist velo in demem hertzn
Do antwurt Neemias mit
zitten. die stat Jerusalem da
mein vodern pegraben sind
die ist verbuechst dunkcht es
dich gut so send mich das
ich sy wider paue. Do sprach
die kunigin wann chumstw
wider. Do sagt in Neemias sein
widerchunft. Do gab im der
kunig brief zw semen verne
sten die er hett in der Judis
chait. das sy im in aller wit
digchait nemen solten. Also
semen poten der er in seine
gewalt gesamt hiet vnd das
sy im auch chost geben solten
das Jerusalem wider pawet
wurd vnd samt mit jmb sie
sten vnd Ritterschaft vnd do
Neemias durich Babilonia
fuer. do fuert er mit jm vil ju
den die mit jm in der venkch
nuss gewesen waren vnd cha
hmz Jerusalem do vand er
zw Jerusalem die obristen
priester Elyzaphat. do rast
er drey tag darnach stund
er pey mitternacht auf vnd
fuer mit chlainem volkch vmb
die stat. vnd pesach die maüer
die vmb gevallen waren vnd
tracht wie man sy wider ge
pawen mocht. an dem vier
den tag. do redt er mit der
menig vnd sprach Chomt
mit mir vnd pawen wir wi
der die maüer der stat. das
wir fuerwas nicht sitzen in
vnwirden vnder den Heyden

Das man die stat zw Jerusalem wider pawt.

O hueben die priester
von erst an vnd pawten
ein tor. vnd darnach die
andern geslecht pawten die
andern tor vnd die mawren
die zwischen den toren waren
pawten die gemain yeglich
nach seinen statten. der Nee
mias was des werchs mit